

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 8

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

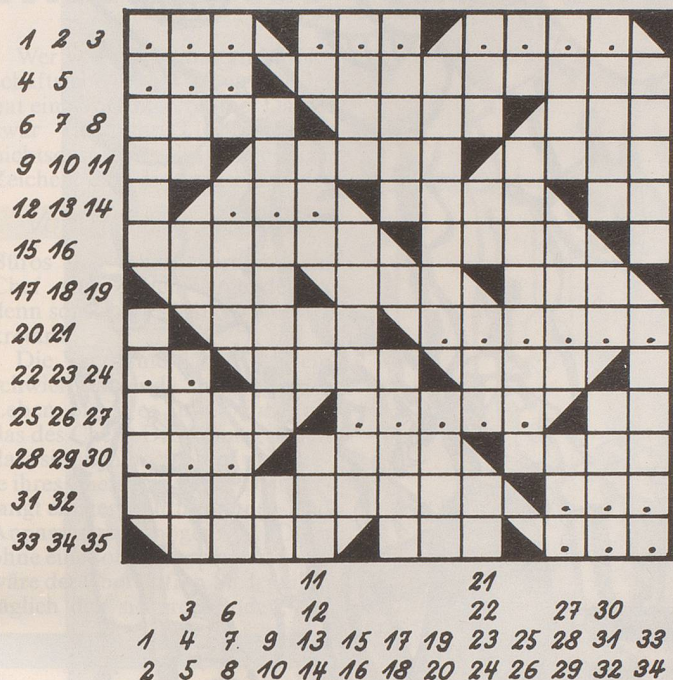
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies erkannte schon Seneca: ...



hsch

Waagrecht: 1 ???; 2 ???; 3 ????; 4 ???; 5 Zierpflanze, Belladonnalilie; 6 Hel-
den-Dichtung; 7 Mathilde in London; 8 Landesteil; 9 chemisches Zeichen
für: Selen; 10 wird als höchste Tugend gepriesen; 11 kurzer Teil eines bi-
bischen Textes; 12 ???; 13 Schmiedeherd; 14 Name mancher kleinerer
Flüsse; 15 Steuerungs- und Schaltzentrale im Kopf; 16 das möchten Fuss-
ballfans sehen; 17 ins Meer vorspringender Küstenteil; 18 der Freund im
Welschland; 19 griechischer Buchstabe; 20 Froschlurch; 21 ?????; 22 ??;
23 Städtchen im Tirol; 24 so beginnen die Amsterdamer zu zählen; 25 ein
Wort, das Widerspruch oder Bedingung anzeigt; 26 ?????; 27 kurz für: eh-
renhalber; 28 ???; 29 mundartliche Koseform für: Therese; 30 unschick-
lich, untersagt, verboten; 31 Leibwachen hoher Personen im Mittelalter;
32 ???; 33 festes, währschaftes Gewebe; 34 Albert Ankers Geburtsort;
35 ???.

Senkrecht: 1 ortsansässig, von hier; 2 grosse Siedlung; 3 Zitterpappel; 4
kurz für: Evangelische Kirche; 5 erster deutscher Reichspräsident (1871-
1925); 6 der eigentliche Schöpfer des modernen Japan (1841-1909); 7 ara-
bisches Segelfahrzeug, auch Dhaw genannt; 8 des bibischen Jakobs Bru-
der; 9 Odins achtbeiniges, graues Pferd; 10 kurz für: Box-Club; 11 chemi-
sches Zeichen für: Tantal; 12 geistig durcheinander; 13 eine Million Milli-
meter, gekürzt; 14 Segelstange; 15 Nebenfluss der Aare; 16 Babys tun es
mit den Windeln; 17 deutscher Erzähler (1831-1910); 18 italienischer
Dichter (1593-1646); 19 immer noch in guter geistiger und körperlicher
Verfassung; 20 starker Flaschenzug auf Schiffen; 21 englischer Dramati-
ker (1558-94); 22 auf diese Weise; 23 Kommandoruf der Segler; 24 kurz
für: Nachschrift; 25 spanischer und arabischer Artikel; 26 unerwünscht,
gemieden, verachtet; 27 weisse Lilie; 28 Lebensgemeinschaft (Mehrzahl);
29 englische Biersorte; 30 Papstkrone; 31 kurz für: im Sinne; 32 flach; 33
die britische Susanne; 34 leicht verschiebender Stoss.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 7

Aendern und Bessern ist zweierlei. (Sprichwort)

Waagrecht: 1 im, 2 aendern, 3 Ra, 4 Saendi, 5 lieben, 6 Arp, 7 Edler, 8 rue, 9 Diana,
10 Negus, 11 Helm, 12 und, 13 edel, 14 Roos, 15 Olen, 16 Gehaelter, 17 Fa, 18
bessern, 19 le, 20 Ebbe, 21 ist, 22 Kiel, 23 Fee, 24 Raete, 25 Wal, 26 flieht, 27 El-
tern, 28 zweierlei, 29 Ruegen, 30 Nenner.

Senkrecht: 1 Isa, 2 Pfeffer, 3 Marder, 4 Abel, 5 Epilog, 6 Beize, 7 an, 8 Amoebe, 9
EWG, 10 Eden, 11 she, 12 Rhee, 13 Nidau, 14 Asiatin, 15 Nuesse, 16 Elend, 17
Lettern, 18 rre, 19 Ott, 20 Elle, 21 NE, 22 Gelenk, 23 ten, 24 Bruder, 25 lwein, 26
Reusen, 27 Lear, 28 âne, 29 Kellner.

Gesucht wird ...

Seine Begegnung mit Tolstoi schildert er so: «Ich war an seinem Bett gesessen, und als ich mich verabschiedete, fasste er meine Hand, sah mir in die Augen und sagte: (Sie sind ein guter Kerl!) Dann liess er meine Hand los und fuhr fort: (Aber Ihre Stücke sind schlecht.)» Dessen ungeachtet betrachtete ihn Tolstoi als grossen Schriftsteller: «Nur Bühnenstücke sollte er keine schreiben, sie liegen ihm nicht.» Er selber klagte, man könne überall in der Welt Dramatiker sein, sogar in der Schweiz, nur in Russland nicht. Tatsächlich hatte er mit den meis- ten seiner Stücke am Anfang Schwierigkeiten, bis sie schliesslich zu Klassikern wurden, die heute auf fast allen Bühnen der Welt gespielt werden. Als sein letztes Stück am 17. Januar 1904, seinem Namenstag, in Moskau uraufgeführt wurde, war er nicht zu bewegen gewesen, der Aufführung beizuwohnen. Erst als man ihn nach drei stürmisch beju- belten Akten zu Hause abholte, trat er auf die Bühne und wurde Ge- genstand rauschender Ovationen. Er blieb den Winter über noch in Moskau, konnte aber nicht arbeiten, so gross war der tägliche Besu- cherstrom. Als sich im Frühjahr sein Zustand bedeutend verschlech- terte – er litt seit 19 Jahren an Tuberkulose – schickten ihn die Ärzte nach Badenweiler. Vom Schriftsteller Teleschow verabschiedete er sich mit den Worten: «Ich verreise morgen ins Ausland, um zu ster- ben ...» In Badenweiler hatte er nach einem kurzen Aufenthalt einen schweren Anfall. Als ihm seine Frau einen Eisbeutel aufs Herz legte, lächelte er: «Auf ein leeres Herz legt man keinen Eisbeutel.» Der her- beigerufene Arzt verordnete ihm ein Glas Sekt. Der Kranke setzte sich auf im Bett und sagte auf deutsch: «Ich sterbe.» Er leerte das Glas, drehte sich zur Seite und schlief für immer ein.

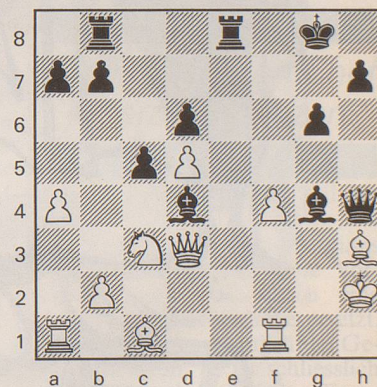
Wie heisst der oft verkannte Dramatiker?

hw

(Antwort auf Seite 41)

Die Schachkombination

Wenn der Frühling naht, ist die Tessiner Sonnenstube tradi-
tionsgemäss das Zentrum des Schweizer Schachlebens. Nun
schon zum zwölftenmal hintereinander lockt Lugano mit seinem
Turnier nicht nur die Schweizer Spitzenspieler in den Südzüpfel
unseres Landes; Jahr für Jahr nimmt auch eine immer grösser
werdende Anzahl von WeltklassemSpielern daran teil. Nicht
allein die Geldpreise loka-
len; es sind mehr die
grosszügigen Spielbedin-
gungen im Kongresshaus,
die für die Jahreszeit mil-
den Temperaturen und
die herrliche Umgebung –
kurz die einzigartige Amb-
iance –, welche Stars wie
Kortschnoi, Sax, Nunn,
Short, Seirawan und an-
dere zu regelmässigen Be-
suchern im Tessin ma-
chen. Auch das diesjähri-
ge Turnier, das vom 27.



Februar bis zum 8. März über die Bühne geht, wird bestimmt für
neue Höhepunkte sorgen. Zu den Dauergästen am Turnier und
überhaupt in der Schweiz gehört auch der rumänische Gross-
meister Florin Georgiu. Der Juniorenweltmeister von 1963 ist
immer für einen Platz in der Spitzengruppe gut. Die gezeigte
Stellung war zwischen ihm, mit Schwarz, und dem Bundes-
deutschen Gerd Hertneck bei der Auflage 1984 entstanden.
Georgiu krönte seine Angriffspartie mit einer sogenannten
«Schnittpunktkombination». Was spielte er?

j.d.

(Auflösung auf Seite 41)